

Euregionaler Mobilitätsplan

Der Euregiorat hat in seiner Sitzung vom 28. November 2019 die Geschäftsstelle der Euregio Rhein-Waal damit beauftragt, einen Euregionalen Mobilitätsplan zu erstellen. Damit sollen Antworten auf die Herausforderungen gegeben werden, mit denen die Euregio Rhein-Waal auf dem Gebiet der Mobilität und Erreichbarkeit konfrontiert wird.

Der INTERREG-Antrag wurde am 8. Oktober 2020 genehmigt. Ziel ist es, das Projekt Euregionaler Mobilitätsplan bis Ende Juni 2022 abzuschließen.

Bei der Erstellung des Euregionalen Mobilitätsplans wird mit einem Konsortium (bestehend aus der Loendersloot Groep BV, IGS Ingenieursgesellschaft Stolz mbH und Jan Oostenbrink Intercultural Management Cross Border Cooperation) zusammengearbeitet.

Auf der Grundlage eines ausführlichen Deskresearch und sechs regionalen Stakeholderveranstaltungen wurde der Euregionale Mobilitätsplan erstellt. Die Konzeptfassung des Euregionalen Mobilitätsplans 2030 ist beigefügt.

Mit dem Euregionalen Mobilitätsplan wird ein wichtiger Schritt unternommen, um in den kommenden Jahren konkrete grenzüberschreitende Maßnahmen umzusetzen, die die Mobilität und Erreichbarkeit von und innerhalb der Euregio Rhein-Waal vergrößern und dabei auf die aktuellen Mobilitätsentwicklungen eingehen.

Der Mobilitätsplan beschreibt in erster Linie die Position der Euregio Rhein-Waal und relevante Entwicklungen und zeigt in der Folge eine Inventarisierung der aktuellen Situation auf, in der die Modalitäten Fußgänger, Radverkehr, Bus, Zug, PKW-Verkehre, Güterverkehr und Luftverkehr analysiert werden. Ferner werden die Entwicklungen in die Zukunft mit dazugehörigen Maßnahmen und realistischen chancenreichen Mobilitätsinitiativen vorgestellt. Hier stehen die Schwerpunktthemen Erreichbarkeit (inkl. Konnektivität), Nachhaltigkeit, Verkehrssicherheit und Kommunikation im Mittelpunkt.

Das Konzept wurde am 21. Januar 2022 im Vorstand besprochen, und am 25. Januar 2022 durch die projektbegleitende Lenkungsgruppe behandelt. Beide Gremien können dem Konzept, mit einzelnen Be- und Anmerkungen zustimmen. Diese Be- und Anmerkungen wurden in die beigefügte Fassung eingearbeitet.

Während der Ausschusssitzung wird der Euregionale Mobilitätsplan durch das Konsortium präsentiert. Im Anschluss wird das Konzept von den Ausschüssen besprochen und eine Standpunktbestimmung für den Euregiorat ausgesprochen.

Beschlussvorschlag:

Besprechung Euregionaler Mobilitätsplan und Standpunktbestimmung für den Euregiorat.